

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **114 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nr. 6

1. Februar 1996

114. Jahrgang

Erscheint wöchentlich

Redaktion SI+A:

Rüdigerstrasse 11
Postfach 630, 8021 Zürich
Telefon 01/201 55 36
Telefax 01/201 63 77

Herausgeber:

Verlags-AG der akademischen
technischen Vereine

GEP-Sekretariat:

Telefon 01/262 00 70

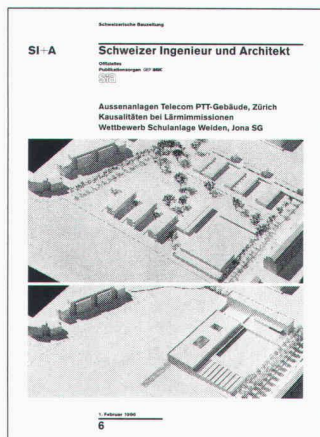
ASIC-Geschäftsstelle:

Telefon 031/382 23 22

SIA-Generalsekretariat:

Telefon 01/283 15 15
SIA-Normen: Tel. 01/283 15 60

Inhalt



Zum Titelbild:

Schulanlage Weiden, Jona

Die Fotos zeigen die Modelle des erst- (oben) und zweitprämierten Projekts für eine neue Schule in Jona. Das Siegerprojekt der Architekten Armin Benz und Martin Engeler aus St. Gallen ist zur Ausführung bestimmt. Lesen Sie hierzu die Besprechung auf Seite 21.

	Matthias Ackermann
Standpunkt	3 S, M, L, XL
	Guido Hager
Umwelt	4 Aussenanlagen Telecom PTT-Gebäude Zürich-Binz
	Karl Trefzer, Ercolino Rosa
Bauphysik	7 Kausalitäten bei Lärmimmissionen
	Martin Grueber-Wang
Umwelt	10 Bauen in China
Wettbewerbe	19 Laufende Wettbewerbe. Wettbewerbsausstellungen
	20 Altersheim und Alterswohnungen in Uznach SG (E). Attrezzature e infrastrutture pubbliche a S. Bernardino- Villaggio, Mesocco GR (A)
	Martin Boda, Stefan Macciachini
Forum	21 Schulanlage Weiden, Jona
	25 Versicherungsfragen
Mitteilungen	25 Korrigenda. Gesellschaft. Industrie und Wirtschaft. Tagungsbericht. Veranstaltungen. SIA-Informationen
Impressum	am Schluss des Heftes

IAS 3/96

Erscheint im gleichen Verlag:
Ingénieurs et architectes suisses
Bezug: IAS, rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, Tel. 021/693 20 98

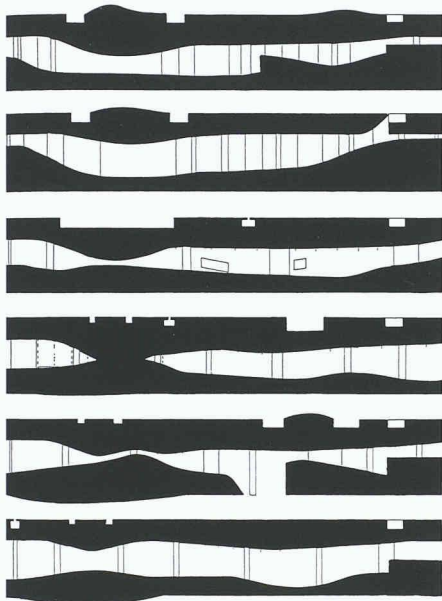
Dynamique

Patrice Droz et al.
**12 Calcul dynamique des appuis des groupes de l'usine
de Bieudron**

Energie

Gilles Courret
18 Un logiciel pour résoudre les problèmes d'éclairage

S, M, L, XL



Palm Bay Seafront Hotel and Convention Center
Agadir, Marokko. Schnitte (Wettbewerb 1990)

Mit «S, M, L, XL» haben Rem Koolhaas und Bruce Mau ein 1345 Seiten starkes Buch vorgelegt, ein Buch über Architektur und Städtebau, über die Unterschiede, vor allem aber auch über die Beziehungslinien zwischen diesen Disziplinen. Das Buch ist als Montage angelegt, ein Kompositionsprinzip, das auch allen vorgestellten Projekten zugrunde liegt. Die Bauten und Projekte, entstanden zwischen 1978 und 1994 im Office for Metropolitan Architecture (O.M.A.), sind genauso akribisch wie elegant dargestellt in grossen Fotografien und ausführlichem Planmaterial. Nie erliegt der Werkkatalog der lockenden Versuchung, in neurotischer Detail-Verliebtheit oder überheblich abstrahierend in Andeutungen etwas Grosses vorzutäuschen.

Den Projekten beigegeben, sie wie ein roter Faden begleitend und verbindend, läuft durch das ganze Buch ein Manual, ein Nachschlagewerk über Begriffe, die in einem näheren oder entfernteren Zusammenhang zum Thema stehen. Der langatmige und oft etwas belehrend wirkende Duktus dieser Randnotizen wird mehr als wettgemacht mit brillanten Essays, die weder Schärfe noch Begeisterung und Weit-sicht vermissen lassen. In einem zentralen Text mit dem Titel «bigness (or the problem of the large)» etwa wird darauf hingewiesen, wie durch die grossen architektonischen Arbeiten das Verhältnis zwischen Architektur und Stadt neu und zeitgemäss formuliert wird: «If Bigness transforms architecture, its accumulation generates a new kind of city. The exterior of the city is no longer a collective theater where «it» happens; there's no collective «it» left. The street has become residue, organizational device, mere segment of the continuous metropolitan plane where the remnants of the past face the equipments of the new in an uneasy standoff. Bigness can exist anywhere on that plane. Not only is Bigness incapable of establishing relationships with the classical city - at most, it coexists - but in the quantity and complexity of the facilities it offers, it is itself urban. Bigness no longer needs the city: it competes with the city; it preempts the city; or better still, it is the city. If urbanism generates potential and architecture exploits it, Bigness enlists the generosity of urbanism against the meanness of architecture. Bigness = urbanism vs. architecture.»

Der Titel des Buchs verweist in diesem Sinne nicht nur auf das Ordnungsprinzip der Aufarbeitung der Projekte entlang ihrer realen Grösse, er ist auch als Kürzest-Manifest zu lesen, das sich polemisch gegen einen Kontextualismus richtet, wie er in Westeuropa und gerade auch in der Schweiz die architektonische Debatte seit zwei Jahrzehnten fast ausschliesslich bestimmt. Das Buch ist deshalb für die Schweiz von dringendem Interesse - nicht weil hier gerade gigantische Metropolen auszustaffieren wären, sondern weil im beschaulichen Rahmen die Wirklichkeit der Metropolen und ihre Bedeutung auch für zentrale Randregionen noch kaum zur Kenntnis genommen wird.

Matthias Ackermann